

Intelligenz=

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 57.

1832.

Freitag,

20. Juli.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Die betreffenden Amtsstellen und Personen werden hiemit aufgefordert, die CapitalsteuerAusnahmsAkten und die CapitalsteuerFassungen auf das Etatsjahr 18³²/₃₃ ungesäumt und zuverlässig bis Ende dieses Monats hieher zu übergeben.

Den 16. Juli 1832.

K. Oberamt.

Haiterbach, Oberamts Nagold.

[Harzwald-Verleihung.] Der — der StadtGemeinde Haiterbach gehörige Harzwald Nordhalden

wird am

Donnerstag den 26. Juli l. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederum auf 1 Jahr an den Meistbietenden verpachtet.

Es werden daher die allenfallsigen Liebhaber höchst eingeladen, und die

Ortsvorsteher geziemendst ersucht, dieses ihren Amtsuntergebenen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 17. Juli 1832.

Aus Auftrag des Stadtraths,
Stadtschultheiß
Maier.

Freudenstadt. Die Pferdsration des Oberamtsarzts aufs laufende Etatsjahr bestehend in

22 Scheffel 6 Sri. 2 Welg. Haber,
44 Etr. 16 Pf. Heu und
51¹/₅ Etr. Stroh.

wird am Samstag den 28. dieß, Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus an den Wenigbietenden veraccor- dirt werden.

Den 17. Juli 1832.

Oberamtspfleger,
Stahl.

Salzstetten, Oberamts Horb.
[Holzverkauf.] Aus dem Gemeindewald zu Salzstetten werden 200 Stämme

wort.

sich schon einige
en Scholaren die
lle recht anschau-
bte endlich seinen
nd repetirte daher
re. „Warum biß
gte er einen Kna-
bis an die Stirn,
antwortete schnell:
te, denselben zu

Spötter.

sttag zu Regens-
um wo möglich
katholischen Par-
nahmen die Pro-
nten Philosophen
mit dahin. Raum
r Jesuit damali-
unter den prote-
; so rief er aus:
(Was will Sauf
genblicklich erwie-
inos patris sui!
aters.)

ten Minute

vom Blutkar-
leben unter der
rach er heiter zu
t nur noch ein
retten. — Und
frede. — „Vom
heit und Un-
e zu verlangen.“

in Nro. 55.

Haus, Saus,
, Sus,) Mus,
haus, Au.

Tannenholz zum Flößen und Sägen im Aufstreich verkauft.

Die Kaufsiebhaber werden eingeladen, am

Mittwoch den 25. d. M.

der VerkaufsVerhandlung in Salzfetten beizuwohnen.

Den 12. Juli 1852.

Schultheiß und Gemeinderath.

Dornhan, Obergerichts Sulz a. N. Aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Pflugwirth Killgus dahier, wird nachbeschriebene sehr bedeutende Liegenschaft samt dem Ertrag, aus freier Hand zum öffentlichen Verkauf gebracht, und zwar:

A) Gebäude.

a) Das sehr geräumige 110 Schuh lange Wirthschaftsgebäude zum Pflug, dasselbe enthält einen gewölbten Keller zu ungefähr 40 Aimer; zu ebener Erde.

Stallung für 30 Pferde, einen Viehstall zu 15 Stücken, eine Branntweinstube und Schweinstall zu 8 Stück.

Im ersten Stock ein großes Gastzimmer mit 3 unheizbaren in einer Reihe befindlichen Nebenzimmern, 1 weitem heizbaren Zimmer, 5 Kammern, nebst großer Küche und Speiskammer.

Unter dem Dach befinden sich 2 geräumige Fruchtböden, und hinlänglicher Platz zur Aufbewahrung des bedürftigsten Heu und Stroh u.

b) Ein neben das Wirthschaftsgebäude angebautes 20' langes und 20' breites Wohnhaus worin zur ebener

Erde das Waschhaus, und im 2ten Stock ein Tanzsaal mit 1 weitem Zimmer sich befindet.

c) Eine besonders stehende ganz neu aufgeführte WagenRemise mit Holzschopf 50' lang und 20' breit.

d) Ein im Jahr 1800 erbautes 60 Schuh langes und 40 Schuh breites Wohnhaus mit den erforderlichen Stallungen, Scheuer, einen vorzüglich guten Keller, mehreren Kammern, so wie ein heizbares und 3 unheizbaren Zimmern.

B) Güter.

Ein hinter den Gebäulichkeiten befindlicher 1 1/2 Morgen großer, ringsum eingehagten Gras- und Baumgarten, nebst besonders eingehagten 1/2 Bttl. großen Kuchengarten. Ungefähr 56 Morgen Acker, dann 21 Morgen Wiesen, und ungefähr 70 Morgen Waldung.

Das Wirthschaftsgebäude auf welchem längst das Wirthschaftsgewerbe mit sehr gutem Erfolg betrieben wird, liegt mitten in der Stadt, an der Straße von Sulz nach Freudenstadt, und ist sowohl nach seiner vortheilhaften Lage als nach seiner innern Einrichtung hauptsächlich für eine Wirthschaft geeignet.

Ueberhaupt befinden sich sämtliche Gebäulichkeiten in einem guten Zustande und auch die übrigen 3 Gebäude können, da jedes einzeln und frei steht zu jedem Gewerbe auf eine leichte Art eingerichtet werden.

Die Verhandlung geschieht im genannten Hause selbst, Montag den 6. August d. J. Vormittags für die Häu-



und im 2ten mit 1 weitem

de ganz neu nise mit Holz; 20' breit.

erbautes 60 Schuh breiden erforderlicheuer, einen er, mehreren heizbares und rn.

keiten befind; offer, ringsum id Baumgar; ungehagten 1/2 arten. Unge; rs, dann und Waldung.

ude auf wels; tsgerwerbe mit n wird, liegt der StraÙe

stadt, und ist ilhaften Lage chtung haupt; ft geeignet. h sämtliche iten Zustande Gebäude kön; frei steht zu eichte Art ein;

hiebt im ge; ontag den 6. für die Häu;

ser, Nachmittags für die Güter, und können die Verkaufsgegenstände täglich eingesehen werden.

Indem die Kaufsliebhaber nun eingeladen werden, der AufstreichsVerhandlung an gedachtem Tage hier anzuwohnen, wird noch bemerkt, daß die Kaufsbedingungen in jeder Beziehung für die Käufer vortheilhaft gestellt werden, da die Kauffschillinge selbst in mehreren Zieles zu entrichten und nach Umständen und geselllicher Sicherheit, Anborgung auf mehrere Jahre statt finden könnte, auch würden auswärtige Kaufsliebhaber, welche sich aber mit beglaubigten Zeugnissen zu versehen haben, Gelegenheit finden, bei dem noch dem LiegenschaftsVerkauf einzuleitenden bedeutenden FahrnißVerkauf sich die nöthige Wirthschaftseinrichtungen anzuschaffen.

Den 15. Juli 1852.

Rathschreiber,
VerwaltungsActuar,
Hochstetter.

Außeramtliche Gegenstände.

Feldorf, Oberamts Herb. Im dortigen Gast- und Brauhaus zum Löwen, wird Sonntag den 22. Juli ein Scheibenschießen mit gezogenen Gewehren gehalten werden; wobei folgendes festgesetzt wird.

- 1) Die Schußweite ist 120 Gänge.
- 2) Wird auf Platten geschossen.
- 3) Gewehre unter 15 Kugeln werden nicht zugelassen.
- 4) Die Einlage auf das Haupt ist für 2 Stechschuß 48 kr.
- 5) Es dürfen deren nicht weniger als

4 und nicht mehr als 12 genommen werden.

6) Von der Einlage werden nebst dem Accis 6 kr. von 1 fl. für die Unkosten abgezogen; sodann das übrigbleibende in achtzehn Gewinnste vertheilt.

7) Es wird ein Schnapper gegeben, welcher folgende Gewinnste zählt:

1ter Gewinnst	4 fl.
2ter — —	3 fl. 30 fr.
3ter — —	3 fl.
4ter — —	2 fl. 45 fr.
5ter — —	2 fl. 30 fr.
6ter — —	2 fl. 15 fr.
7ter — —	2 fl.
8ter — —	1 fl. 45 fr.
9ter — —	1 fl. 30 fr.
10ter — —	1 fl. 15 fr.
11ter — —	1 fl.
12ter — —	45 fr.
13ter — —	36 fr.
14ter — —	30 fr.
15ter — —	24 fr.
16ter — —	18 fr.
17ter — —	12 fr.
18ter — —	6 fr.

—: 26 fl. 21 kr.

8) Die Einlage auf den Schnapper ist 6 kr. pr. Schuß, deren nach Belieben genommen werden können.

9) Der Anfang des Schießens ist Vormittags 10 Uhr.

10) Nachmittags nach 2 Uhr werden die Stechscheiben aufgestellt.

11) Zu Schlichtung etwaiger Anstände, Abstechung der Platten, und Festsetzung der Gewinnste auf dem Haupt, wird ein Schützengericht aus 5 Personen bestehend, gewählt.

Es wird eine ländliche Mittagstafel gegeben werden, wo man sich be-



fleifen wird, die verehrliche Freunde des Scheibenschießens, und sonstige werthe Gäste bestmöglicht zu bedienen.

Den 17. Juli 1852.

20.7.32

[Dank.] Allen denen die meinem vollendeten guten Gatten, Carl Majer, Stadtschultheiß, so viele Beweise aufrichtiger Freundschaft und warmer Theilnahme gegeben haben, so wie denen aus der Umgegend und der Stadt, die seine Ueberreste zur Ruhestätte begleiteten, statte ich hiemit den wärmsten Dank ab, und empfehle mich zu fernerer Freundschaft.

Altenstaig, den 19. Juli 1852.

Die trauernde Wittwe,
Rane Majer.

Sindlingen, Oberamts Herrenberg. [Ball.] Am 25. d. M. als am Jacobi-Feiertag findet bei Unterzeichnetem Ball für Honoratioren statt, wozu ergebenst einladet

den 12. Juli 1852.

Gastgeber Haas.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In L ä b i n g e n,

den 14. Juli 1852.

Dinkel 1 Schfl.	8fl. 48kr.	7fl. 45kr.	6fl. 7kr.
Haber —	6fl. 6kr.	5fl. 43kr.	5fl. 24kr.
Roggen 1 Sri.	—	—	—
Gersten —	—	—	1fl. 29kr.
Erbsen —	—	—	—
Linzen —	—	—	—
Wicken —	—	—	1fl. 4kr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8kr.
Rindfleisch 1 —	7kr.
Lammfleisch 1 —	8kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
— ohne —	8kr.
Kalbfleisch 1 Pfund	6kr.
Kernbrod 8 Pfund	32kr.
1 Kreuzerweck schwer	5 Loth 2 Quentle.

In Calw,

den 14. Juli 1852.

Kernen 1 Schfl.	22fl. 30kr.	19fl. 17kr.	15fl. —kr.
Dinkel 1 —	8fl. 12kr.	7fl. 3kr.	4fl. 15kr.
Haber 1 —	6fl. 40kr.	6fl. 12kr.	6fl. —kr.
Roggen 1 Sri.	2fl. 4kr.	1fl. 52kr.	—fl. —kr.
Gersten —	1fl. 56kr.	1fl. 36kr.	—fl. —kr.
Bohnen 1 —	1fl. 24kr.	1fl. —kr.	—fl. —kr.
Wicken 1 —	—fl. 48kr.	—fl. 36kr.	—fl. —kr.
Linzen 1 —	1fl. 52kr.	1fl. 36kr.	—fl. —kr.
Erbsen 1 —	2fl. 42kr.	1fl. 4kr.	—fl. —kr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8kr.
Rindfleisch —	7kr.
Kalbfleisch —	5kr.
Lammfleisch —	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
— ohne Speck	8kr.
Kernen Brod	4 Pfund 16kr.
1 Kreuzerweck schwer	5 1/8 Loth.

Bet' oft, so wirst du Glauben halten,
Dich präsen, und das Böse scheun,
An Lieb' und Eifer nicht erkalten,
Und gern zum Guten weise sein.

Gellert.

Buchstaben-Räthsel.

Hoch in die Lüste strebt mein stolzes Haupt,
Mein Fuß beugt tief der Erde Felsenrücken
Sind Städt' und Dörfer meines Schmuks
beraubt,
Pfllegt ihre Schönheit minder zu entzücken.
Willst du mich nennen, wähle fünf der Laute,
Zu finden leicht auch dem, der mich nicht
baute.

- 1) Dem Krieger folget ohne mich die Schande;
- 2) Mich ehrt der Bettler und der Cardinal,
- 3) Ich führe Feuertrank aus fernem Lande
- 4) Und schreckensvoll durchtön' ich Berg und Thal;
- 5) Ich bringe Ordnung in der Menschen Leben
- 6) Und wohl dem Mädchen, den ich kann umschweben.

29.6.32

